

DAS BLAUE FLEISCH

Eine begehbare
**TANZ
MUSIK
VIDEO
INSTALLATION**

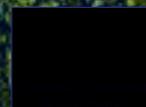
**13 | 14 | 15 FEBRUAR 04
21 UHR**

im

FRANKFURTER DOM

Eine
Kooperation
der Katholischen
Akademie Rabanus Maurus
(KARM), der Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main und
der Fachhochschule Mainz,
Studiengang Mediendesign,
realisiert mit Studenten
beider Hochschulen.

Kaiserdom St. Bartholomäus oder ab 20 h an der Abendkasse
Eintritt: 12 € | ermäßigt: 8 € (Dom-Vorhalle | Domplatz)
Karten: T 069|297 032 25 U4|U5: Dom|Römer



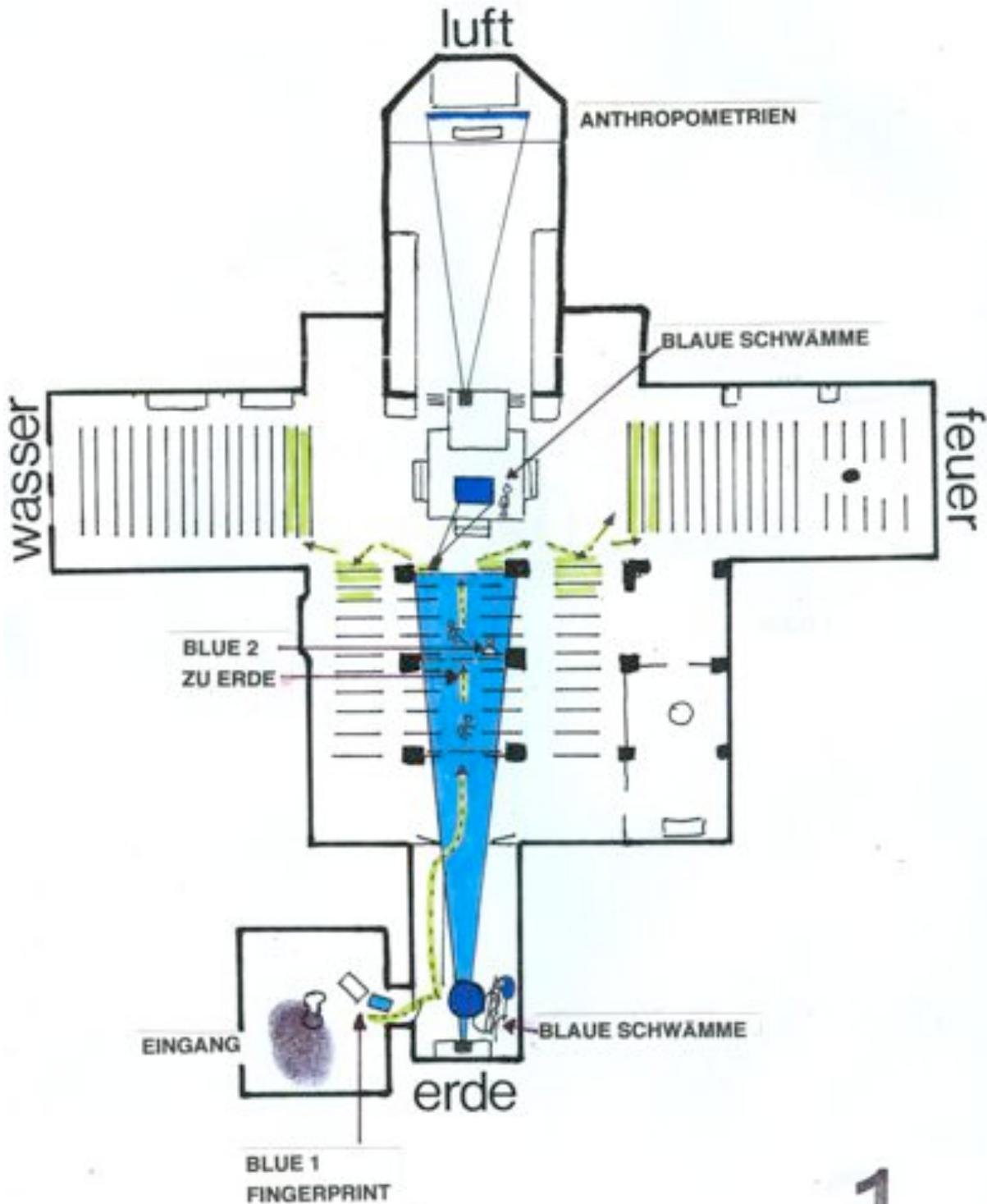
Eine Kooperation der Katholischen Akademie Rabanus Maurus (KARM), der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und der Fachhochschule Mainz, Studiengang Medien-Design unter der künstlerischen Leitung von Isabel Mundry Musik, Dieter Heitkamp Tanz, Lutz Gregor Video. Realisiert von Studierenden beider Hochschulen.

Choreographie: Nicole Peisl, Dieter Heitkamp,
Orgel: Claudia Regel

Inspirationsquelle sind Bildwelten von Yves Klein, übermalt von Luca Signorellis Frescos, überschrieben mit Texten von Derek Jarman. Ein Dreiklang aus Tanz, Musik und Projektionen.

DAS BLAUE FLEISCH handelt von den Spuren der Körper, wirft Lichträume ins Dunkel, experimentiert mit klanglichen Elementarkräften. Eine Assoziationsmontage zu den Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft und Aktion, die im Schaffen des Französischen Malers und Konzeptkünstlers Yves Klein (1928-62) eine große Rolle gespielt haben mit Einschüben aus „BLUE“, dem Sterbetagebuch des Britischen Filmemachers Derek Jarman (1942 –94) und Bildfragmenten in Anlehnung an den Fresken-zyklus „Die Auferstehung des Fleisches“ von Luca Signorelli (um 1500) im Dom von Orvieto.

SZENENFOLGE



BLUE 1/ FINGERPRINT

Sprecher: Tobias Mangold

2 min

Gästebuch (Ritual). Saskia nimmt am Eingang mit Micro akustische Fingerabdrücke der Besucher auf. Diese kommen dann gesammelt am Ende in Blue Fusion mit Musik vom Band kommen. Tobias spricht Text Blau, wenn er das Labyrinth betritt.

Blau betritt das Labyrinth. Alle Besucher werden gebeten, absolute Ruhe zu wahren, damit ihre Anwesenheit nicht die Dichter stört, die die Ausgrabungen leiten. Das Graben kommt nur an den stillen Tagen voran, weil Regen und Wind die Funde zerstören.

Die Archäologie der Klänge ist gerade erst perfektioniert worden, und die systematische Archivierung von Worten war bis vor kurzem noch ein heilloses Durcheinander. Blau sah zu, wie ein Wort oder eine Wendung in einem Funkenregen nach und nach Gestalt annahm, ein Gedicht des Feuers hüllte alles in Finsternis, mit seinem gleißend hellen Widerschein.

LÄNGSACHSE _____ ERDE / LUFT

BLAUE SCHWÄMME (Räumlich getrennt)

Komposition: Saskia Bladt

Kontrabass: Alexandra Hengstebeck

Gesang: Zaida Ballesteros

2 min

Kontrabass, Gesang, Objekt, Video auf Altar

Hyung-Bo empfängt die Leute, schickt sie Einzelnen weiter (Fluglotse).

ZU ERDE





Video: Lutz Gregor Struktur: Dieter Heitkamp Tanz: Alle



15 min

In die Erde gehen, der Schwerkraft folgen, Floorimprints (Schwamm), Die Auferstehung des Fleisches (direct and redirect/ going against gravity) Knochen, Muskeln, Organe, Standing still- Watching the watchers and your lungs, invisible dances on bench

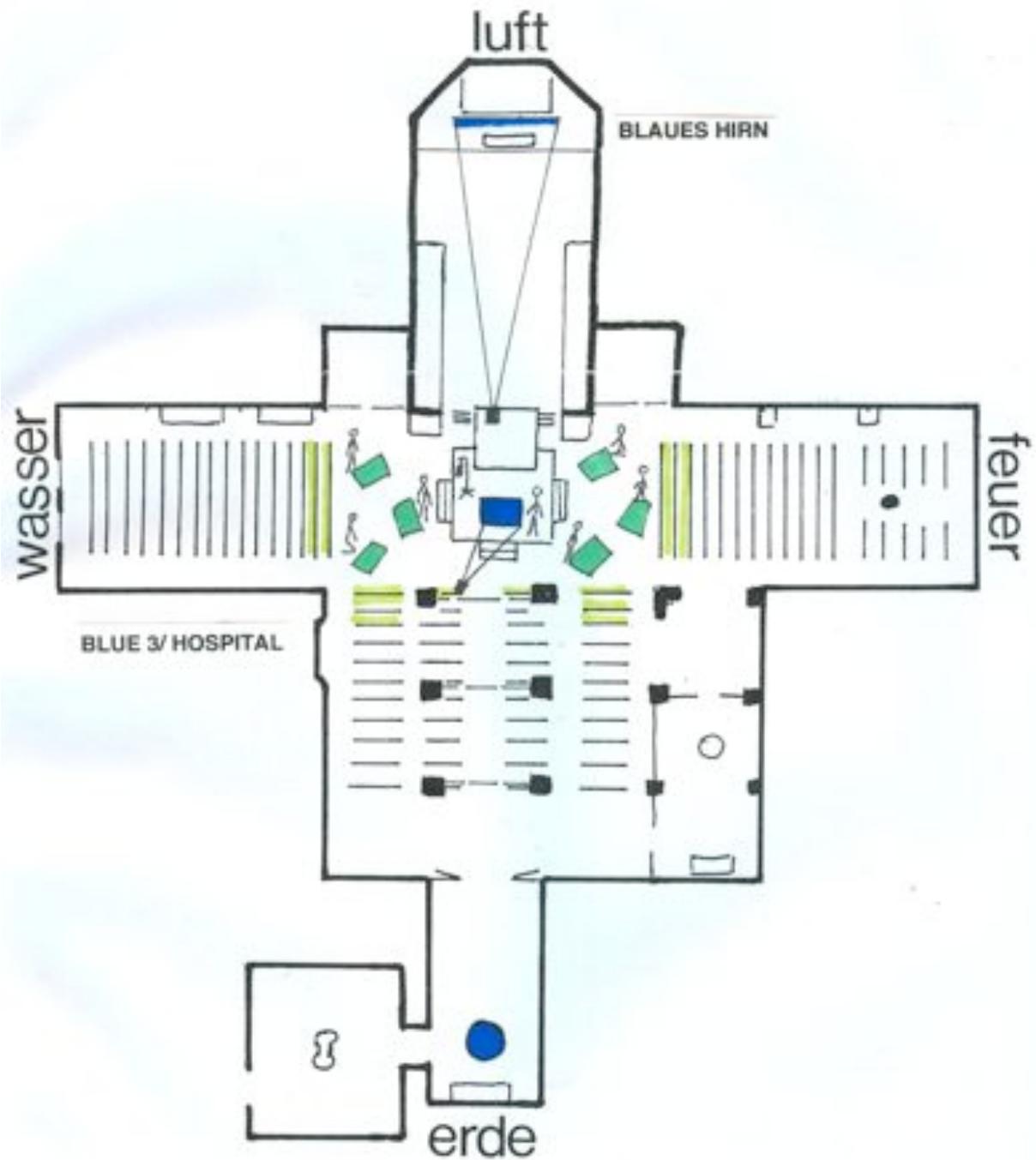
BLUE 2/ PERLENFISCHER

Sprecher: Tobias Mangold „Büßer in der Bank“

*Perlenfischer
in azurblauem Meer (sehr leise),
Tiefe Wasser
Umspülen die Toteninsel
In Korallenhäfen
Gold
Vergossen
Von Amphoren
Auf dem stillen Meeresboden
Liegen wir
Bestrichen von den wogenden
Segeln vergessener Schiffe
Die von den klagenden Winden der Tiefe
Hin und hergeworfen werden
Verlorene Knaben
Schlafen ewig
In liebender Umarmung
Küssen salzbedeckte Lippen
In Unterwassergärten
Kühle Marmorfinger
Berühren ein antikes Lächeln
Muschelklänge
Flüstern
Tiefe Liebe treibt für immer mit den Gezeiten*

VIDEOS

„Die Verdammten“ auf Gazen im Mittelgang, Blaue Schwämme auf Altar-Stein, Blaue Anthropometrien auf den Hochaltar. Rebecca (Fluglotse) empfängt die Leute hinter den Gazen und verteilt sie auf die Bänke.



2

BLUE 3/ HOSPITAL

Struktur: Dieter Heitkamp
 Tanz: Mirjana Doric/Andrea Britt, Norbert Pape/Vicky Söntgen,
 Carla Pulvermacher/Monica Moranelli, Celine Bräunig/Yamila Khodr,
 Ricarda Eck/Hyung-Bo Kim, Anne-Mareike Hess/Isabel Hölzl
 Sprecher: Tobias Mangold
 Video Altar: Christina Metzler Video Hochaltar: Ariane Lorenz

*Du sagst zu dem Jungen öffne die Augen
Wenn er die Augen öffnet und das Licht sieht
Bringst du ihn zum Aufschreien. Du sagst:*

*Oh Blau komm hervor
Oh Blau steig auf
Oh Blau steig empor
Oh Blau komm herein*

*Ich werde von einem Schatten begleitet, in dem mein Freund
erscheint und verschwindet. Ich habe die Sehkraft am Rande
meines rechten Auges verloren.*

*Ich strecke meine Hände vor den Augen aus und öffne lang
sam einen Spalt. An einem bestimmten Punkt verschwinden
sie aus meinen Augenwinkeln. So konnte ich früher sehen.
Jetzt wiederhole ich den Vorgang und das ist alles, was ich
sehe.*

*Wenn ich mein Augenlicht zur Hälfte verliere, werde ich dann
nur die Hälfte sehen*

*Der Arzt im Krankenhaus von St. Bartholomew dachte, dass er
Verletzungen auf meiner Netzhaut finden könnte – die Pupil
len Belladonna geweitet – die Lampe traf sie mit schmerzhaft
grellem Licht.*

*Schauen sie nach links look left
Nach oben look up
Nach oben look up
Nach rechts look right*

*Blaue Blitze in meinen Augen
Blaue Flaschen klirren
Das Blut der gefühle ist blau
Ich setze alles daran
Den besten Ausdruck dafür zu finden
Blau schützt weiß vor Unschuld
Blau zieht schwarz mit sich
Blau ist sichtbar gemachte Finsternis
Blau übersteigt die heilige Geographie menschlicher Be-
schränkungen
Für Blau gibt es keine Grenzen oder Lösungen
Blau streckt sich gähnt und ist erwacht
Diese Nacht ist mein sehen etwas schlechter geworden*

6-7 min

Blindfolds und Laken liegen in den Bänken an den Seiten bereit, wenn die letzten Zuschauer durchgegangen sind kommen drei Paare aus dem linken Gang und drei aus dem rechten rechts: Mirjana/ Andrea, Yami/ Celine, Norbert/Vicky links: Monika/Carla, Rici/Hyung-Bo, Anne-Mareike/Isabel Das Licht für die große Spielfläche fährt langsam hoch.

VIDEOS

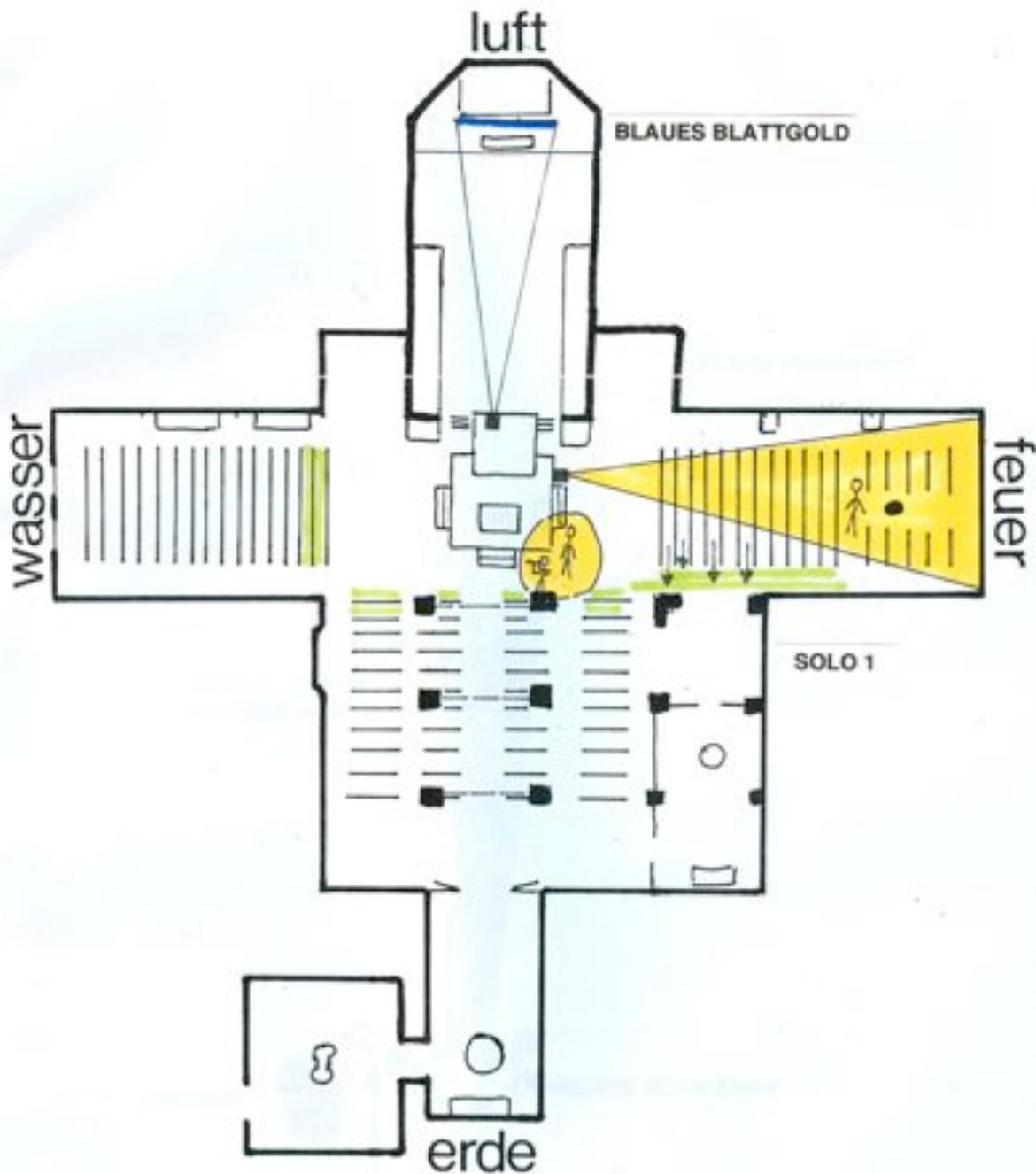
Beamer: „Die Verdammten“ aus
Altar-Beamer: Blauer Schwämme weg, Video-Blau rein
Beamer Hochaltar: Blaues Hirn

Tiefer Orgelton (so leise wie möglich)
Kommunikation nur über das Tuch (Connective Tissue). Wie wenig ist notwendig jeden Moment speziell zu machen? Wie lange kann ein Bild stehen? Moving from the Skin 1 – Am Ende in Paaren abgehen in den Hochchor/Sakristei Tücher ablegen. Die nicht in Hospital sind gehen auf Positionen, um das Publikum später zu bewegen. David und David auf Feuerseite, Charlotte, Anna und Julia auf Wasserseite. Am Ende von Hospital setzt Andrea Mirjana am Altarpodest ab und nimmt ihr die Blindfolds ab. Mirjana eyetest exercise. Tobias schaut Mirjana zu

*Blau sah zu wie ein Wort oder eine Wendung in einem Funkenregen
nach und nach Gestalt annahm, ein Gedicht des Feuers.*

.....Platzwechsel Zuschauer.....

QUERACHSE _____ FEUER/WASSER



3

FEUER

SOLO 1

Zuschauer im Feuerraum werden gebeten an die Seite zu gehen.
Das Licht geht weg bis auf den Ort wo Mirjanas Solo ist.

Komposition: Boris Bell
Flöte: Annabelle Paul
Choreographie: Nicole Peisl
Tanz: Mirjana Doric

Solo Mirjana mit Flötenmusik. Mirjana geht ab nach hinten.
Licht geht aus.



WASSER

Video: Birgit Hölzer, Ulrike Hülsey, Vanessa Wolf
Choreographie: Nicole Peisl
Tanz: Vitali Belikov, Rebecca Egeling

5 min

Zuschauer im Wasserraum werden gebeten an die Seite zu gehen.
Spot auf Tropf (von Hand). Und Extrapot auf Duett Rebecca
und Vitali.

VIDEO

Wasser



BLUE 4

Walking on Water mit weißem Mantel

Wie kamen meine Freunde über den kobaldblauen Fluss, womit haben sie den Fährmann bezahlt? Als sie zum tiefblauen Ufer aufgebrochen sind, über ihnen der pechschwarze Himmel – einige starben aufrecht mit einem Blick zurück. Haben sie den Tod gesehen in seinem dunklen Wagen, wie er seine blauefleckten Höllenhunde durch die Nacht peitschte, haben sie den Trompetenlärm in der Ferne gehört?

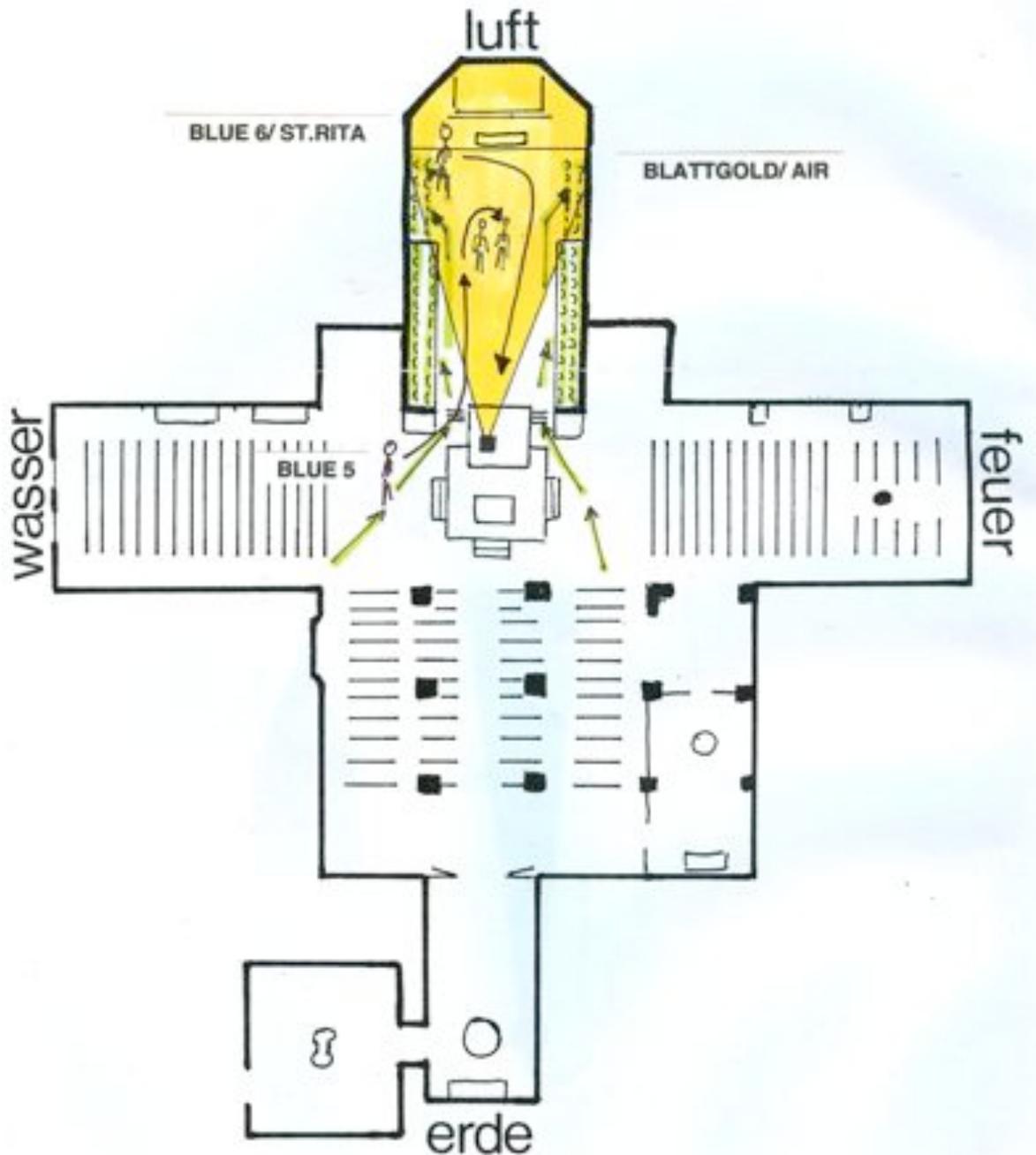
2 min

Am Ende springt Tobias runter (Freeze), das Videobild bleibt in Freeze-frame stehen und Orgeldauerton geht los. Dann ausschalten, wenn Zuschauer vorbei sind.

Eingangsprojektion: „Die Verdammten“ wieder einschalten.

Die Zuschauer werden gebeten in den Hochchor zu gehen, wo das Blattgold Dia (Dieter) schon an ist und Anne-Mareike steht schon im Bild, die anderen warten (nicht im Licht) schon auf den Startplätzen und leiten die Zuschauer ins Chorgestühl und die Seiten dahinter weiter. Die Hochaltarprojektion geht kurz nach Einblenden des Dias aus (Ari).

.....Platzwechsel Zuschauer.....

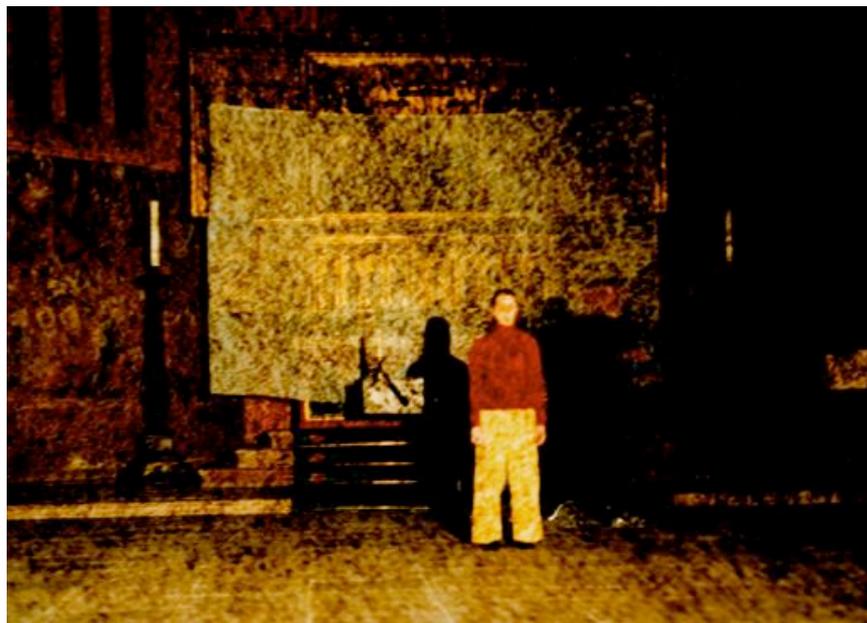


BLUE 5

*Die Dunkelheit kommt mit der Flut
Das Jahr zerrinnt auf den Kalenderseiten
Dein Kuss flammt auf
Ein Streichholz in der Nacht
Flammt auf und erlischt
Ich liege wach
Küss mich noch einmal
Küss mich
Küss mich noch einmal
Und noch einmal
Niemals genug
Gierige Lippen
Ehrenpreisblau die Augen
Blauer Himmel.*

2 min

Er pustet Blattgold aus einem blauen Heft (mit Fingerabdrücken).
Es liegt am Aufgang rechts. Ricarda gibt Zeichen für Orgel mit
Taschenlampe.



BLATTGOLD/AIR

Musik: „Upon La, Mi, Re“ (Anonymus, England, 16. Jahrhundert)
Orgel: Claudia Regel
Choreographie: Dieter Heitkamp



Tanz: Celine Bräunig, Nadine Denisova, Anne-Mareike Hess, Isabel Hölzl, Yamila Khodr, Monica Moranelli, Norbert Pape, Carla Pulvermacher, Vicky Söntgen, Katharina Wiedenhofer, Xianghui Zeng
Dia: Dieter Heitkamp/ Udo Hesse

7,5 min

Upon La, Mi, Re. Sehr leicht und luftig. Sanfte Brise.
Damit wird die Längsdiagonale Erde/Luft abgeschlossen.





BLUE 6/ ST.RITA

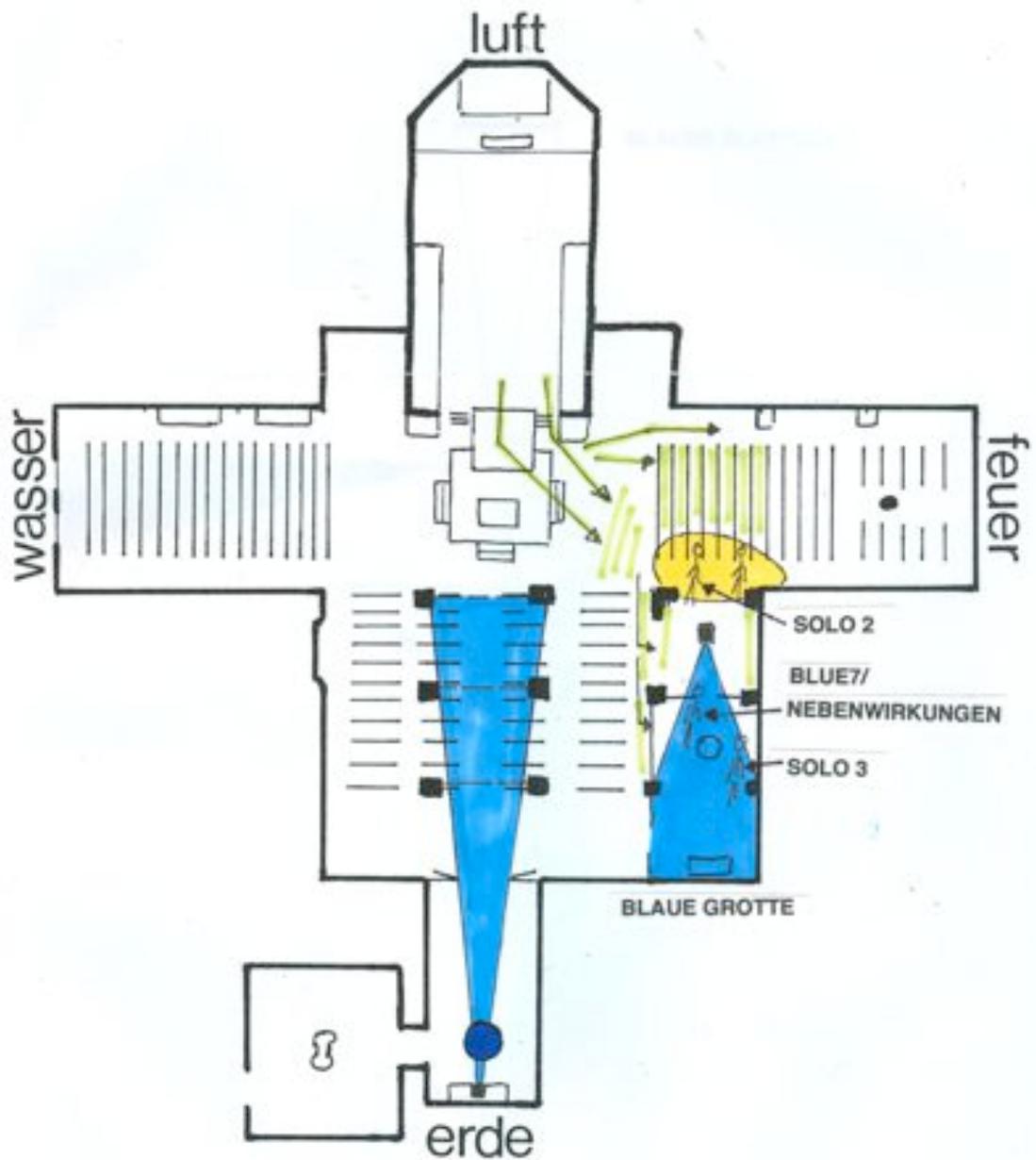
Sprecher: Tobias Mangold

2 min

Tobias geht auf Göttschmann Projektor zu. Tänzer machen Armsequenz in Stille weiter. Sein Schatten überdeckt alles bis zum Black.

Jenseits der Berge steht der Schrein für Rita, wo sich alle die an der Reihe sind, melden. Rita ist die heilige der Verlorenen Sache. Die Heilige all derer, die nicht mehr weiter wissen, die sich im Netz der Fakten verheddert und verfangen haben. Diese Fakten, losgelöst von jedem Grund, lockten den Jungen mit den blauen Augen in ein System der Unwirklichkeit. Würden all diese verschwommenen, täuschenden Fakten mit seinem letzten Atemzug verpuffen? Denn gewöhnt, an Bilder zu glauben, an eine absolute Wertvorstellung, hatte seine Welt aufgehört, dem Gebot des Wesentlichen zu gehorchen: Du sollst dir kein Bildnis machen, obwohl dir aufgetragen ist, die leeren Seiten auszufüllen. Aus tiefstem Herzen bete, dass Du von den Bildern befreit wirst.

.....Platzwechsel Zuschauer.....



6

SOLO 2

Komposition: Boris Bell
 Flöte: Annabelle Paul
 Choreographie: Nicole Peisl
 Tanz: Ricarda Eck

Licht vor Blauer Grotte hoch, Musik Flöte fängt an. YellowTänzer leiten Zuschauer weiter: "Bitte gehen sie nach links zur Blauen Grotte" Ricarda Solo. Göttschmann Projektor im Dunkeln ein Dia weiter transportieren. Und ausrichten für Duett 2 (Klebeunkte!)(Dieter)

BLUE 7/NEBENWIRKUNGEN

3 min

Tobias kommt von hinten in Blaue Grotte.

Die Nebenwirkungen von DHPG, dem Medikament, für das ich zweimal täglich zur Infusion ins Krankenhaus muss, sind: Verminderung der weißen Blutkörperchen, erhöhtes Infektionsrisiko, Verminderung der Blutplättchen, erhöhte Blutungsgefahr, Verminderung der roten Blutkörperchen (Anämie), Fieber, Ausschlag, abnormale Leberfunktion, Schüttelfrost, Schwellungen (Oedeme), Infektionen, Unwohlsein, Herzrhythmusstörungen, hoher Blutdruck (Hypertension), niedriger Blutdruck (Hypotension), Halluzinationen, Gleichgewichtsstörung (Ataxie). Coma, Verwirrung.

*Im Chaos der Bilderflut
Zeige ich euch das allumfassende Blau
Blau ein offenes Tor zur Seele
Eine unendliche Möglichkeit
Die greifbar wird*

rutscht am Taufstein runter

*Zähneklappernder Februar
Kalt wie der Tod
Schiebt sich eine schmerzvolle Kälte
Das Laken hoch
Immerwährend wie Marmor
Mein Verstand
Überfroren von Drogen vereist
Eine Wehe leerer Schneeflocken
Löscht weißend das Gedächtnis aus.*



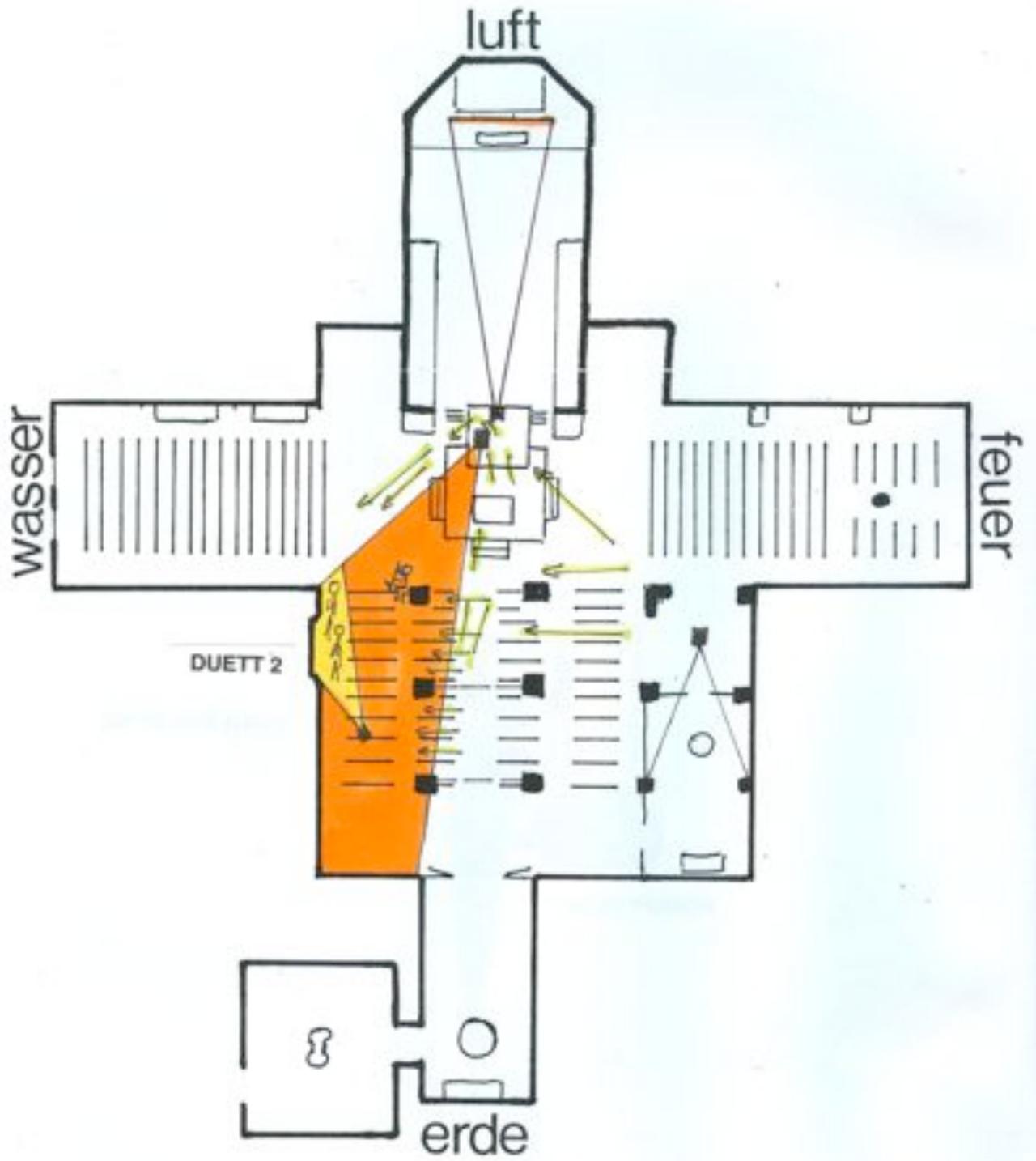
BLAUE GROTTE

Video: Michael Kuhlmann
Komposition: Boris Bell
Flöte: Annabelle Paul
Choreographie: Nicole Peisl
Tanz: Dejana Budiska

4 min

Dejana kommt von hinten in Blaue Grotte. Solo mit Flöte.
wenn sie nach vorn kommt, geht Tobias nach hinten ab.
Vordere Gaze Mittelgang aufziehen

.....Platzwechsel Zuschauer.....





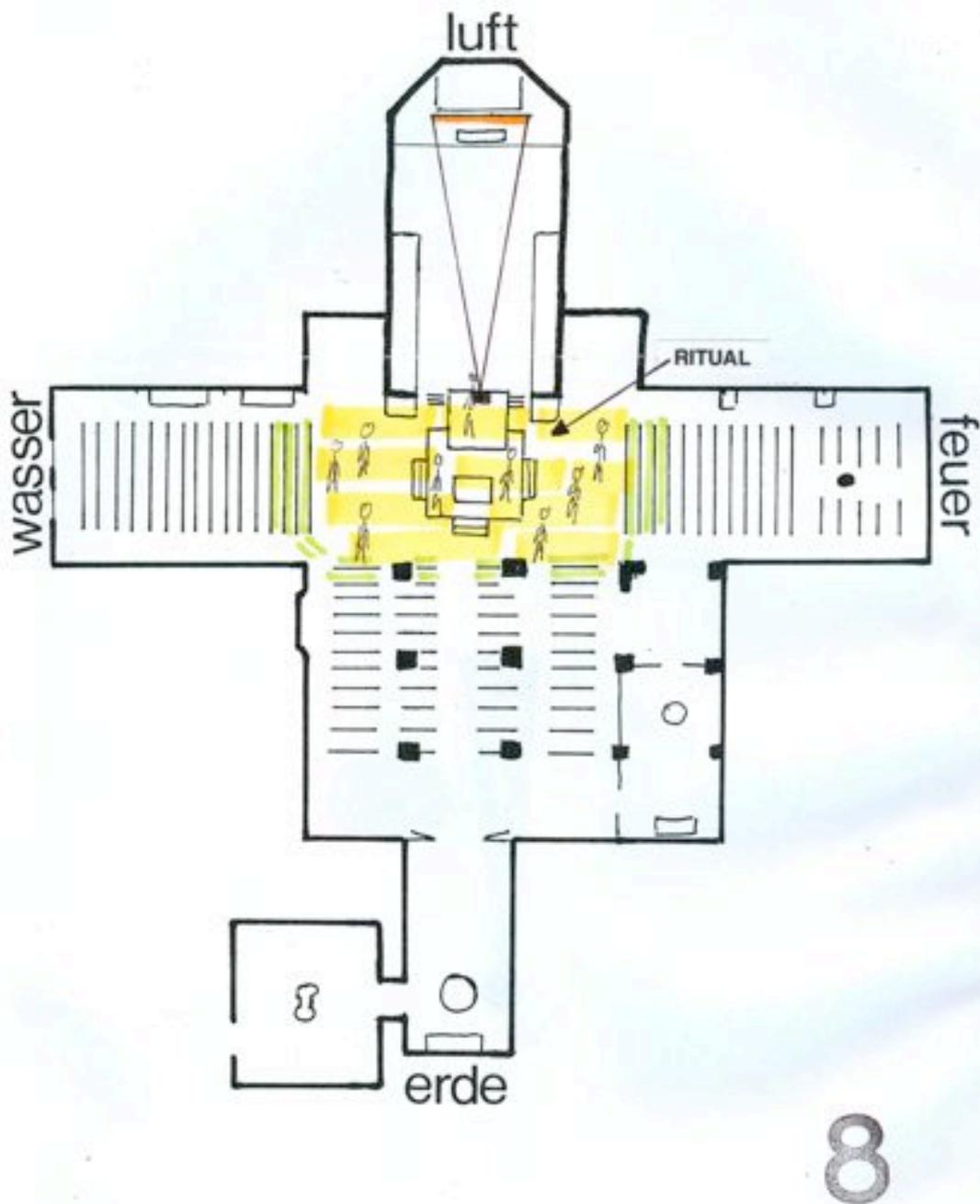
DUETT 2

Komposition: Erik Janson
Bassklarinette: Sherif el Razzaz
Choreographie: Nicole Peisl
Tanz: Andreas Bach/ Charlotte Kupfer
Dias: Dieter Heitkamp/ Udo Hesse

5 min

Göttschmann Projektor: an Rot/Orange Papierstruktur - Haut/Nerven
Dieter und kleiner Diaprojektor: Blattgold Rebecca, Sherif baut Stuhl
und Notenpult mit Beleuchtung auf. Bassklarinette für Duett Andreas/
Charlotte. Ruhepunkt am Ende. Licht geht auf Altarfläche an und
Göttschmann- und kleiner Projektor: Licht aus. Tänzer bitten
Zuschauer in Bänken auf allen drei Seiten vom Altar Platz zu nehmen
und gehen auf ihre Plätze.

.....Platzwechsel Zuschauer.....



RITUAL

Musik: Aus „Messe de la Pentecote“(Pfingstmesse) 1950:
 III) Consecration – Le Don de Sagesse
 (zur Wandlung – Die Gabe der Weisheit)
 Olivier Messiaen (1908 – 1992)
 Orgel: Claudia Regel
 Choreographie: Dieter Heitkamp
 Tanz: Alle

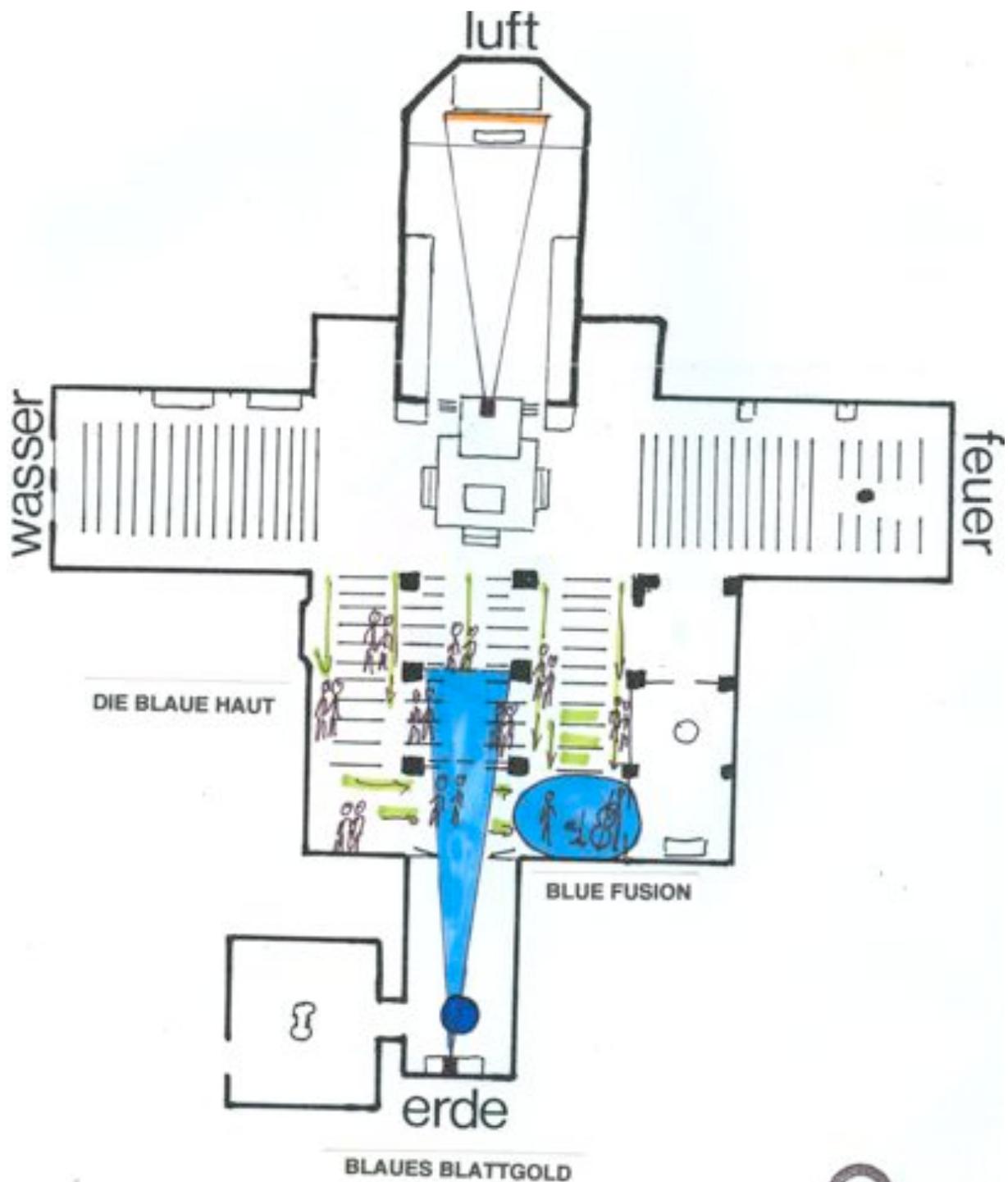
5 min

Wenn Tänzer auf den Plätzen sind, fängt die Orgel mit Messiaen an.
 Movement Prayer, Verbindung zu Elementen herstellen, den Raum in
 seiner Höhe und Weite wahrnehmen. Gemeinsamen Schlusspunkt
 setzen.

VIDEO

Hochaltar: Rotes Hirn, bleibt bis Ende der Performance
 Altar: Leer Eingang: Blau

.....Platzwechsel Zuschauer.....



DIE BLAUE HAUT

Struktur: Dieter Heitkamp
Tanz: Alle

Moving from the Skin 2. Alle gehen auf ihre Plätze und fangen mit Hautduetten an.

Licht: Gegenlicht Beamer Eingangsbereich.

Wechselwirkung zwischen Skinesphere/ Kinesphere/ Raum touching and letting yourself be touched, by the partner/ yourself/the space. In and out of contact. Eher subtil und leise.



BLUE FUSION

Komposition: Saskia Bladt
Kontrabass: Alexandra Hengstebeck
Gesang: Zaida Ballesteros
Dia: Dieter Heitkamp/ Udo Hesse

5 min

Kontrabass, Zaida, Geräusche vom Anfang und aus Floorimprints.
Kleiner Diaprojektor: Blaue Pigmente
Wenn Sampels vom Anfang und Schleifgeräusche kommen, hören die
Hautduette auf und Dif-FUSION Tänzer gehen langsam in Richtung
Sakristei.

Schlussapplaus

MITWIRKENDE

Tanz:

Andreas Bach, Julia Bakaeva, Celine Bräunig, Vitali Belikov, David Bloom,
Andrea Britt, Dejana Budiska, Nadine Denisova, Mirjana Doric, Ricarda Eck,
Rebecca Egeling, Anne-Mareike Hess, Isabel Hölzl, Yamila Khodr, Hyung-Bo
Kim, Charlotte Kupfer, Monica Moranelli, Norbert Pape, Carla Pulvermacher,
Anna Schwentner, David Schwindling, Victoria Söntgen, Katharina Wiedenhofer,
Xianghui Zeng

Sprecher: Tobias Mangold

Gesang/Tanz: Zaida Ballesteros

Komposition: Boris Bell, Saskia Bladt, Magdalena Buchwald, Erik Janson

Kontrabass: Alexandra Hengstebeck

Flöte: Annabelle Paul

Bassklarinette: Sherif el Razzaz

Orgel: Claudia Regel

Sampler: Saskia Bladt

Video:

Chris Deutsch
Harry Glatz
Lutz Gregor
Birgit Hölzer
Ulrike Hülsey

Michael Kuhlmann
Ariane Lorenz
Christina Metzler
David Müller_Kähmann
Vanessa Wolf

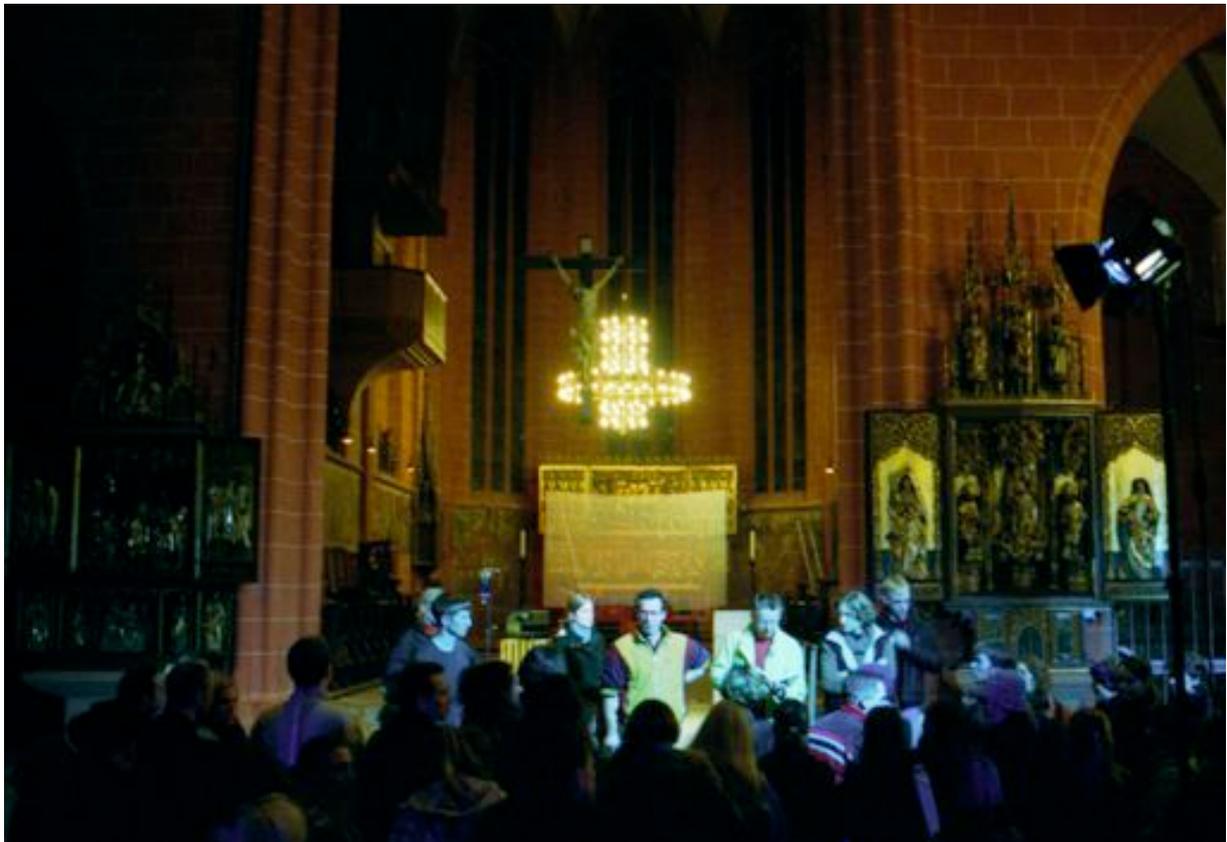
Lichttechnik: Michael Kuhlmann

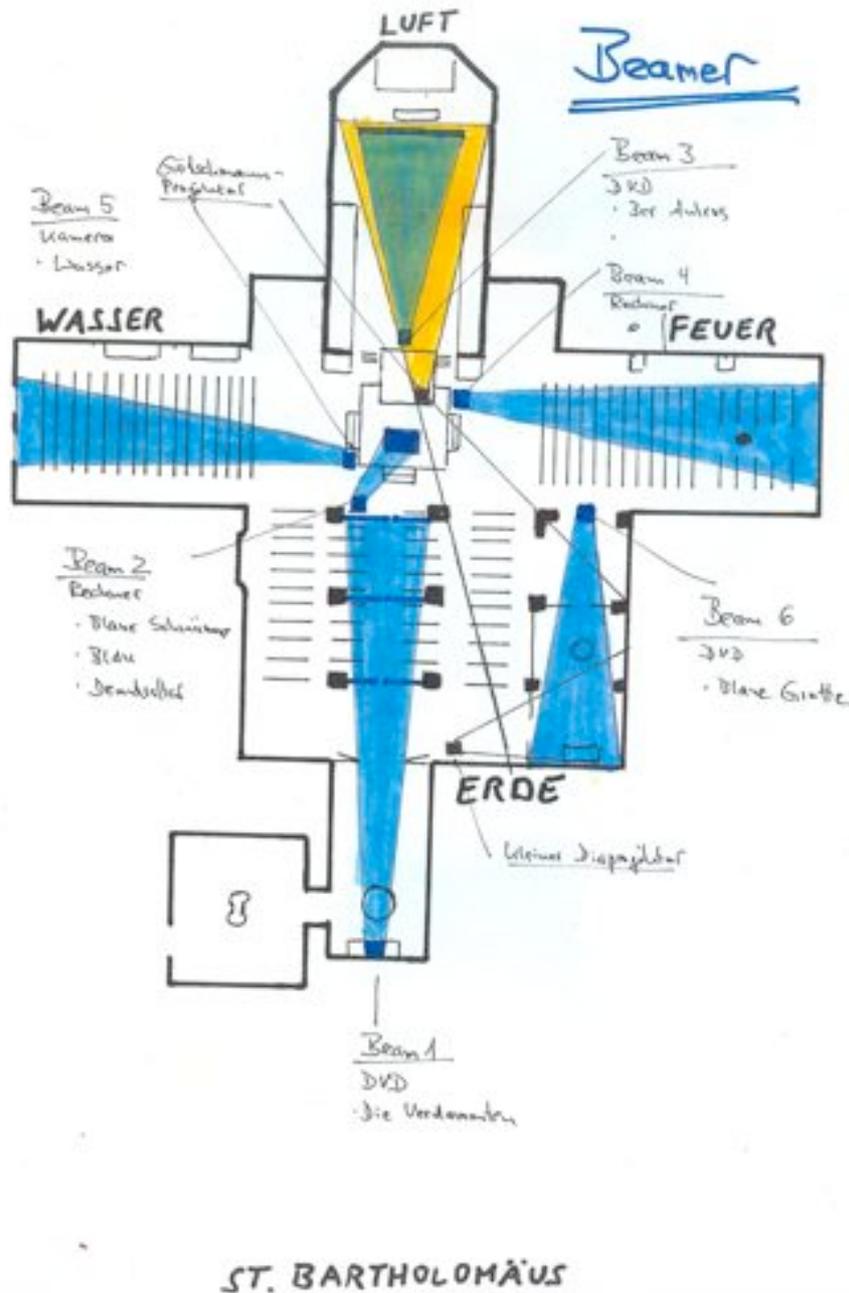
Tontechnik: Studio der HFMDK, Leitung: Christoph Schulte

Programmheft: Dieter Heitkamp, Marion Ehrenpfordt

Der Tropf tropft im Sekundentakt, die Quelle eines Flusses, in dem die Minuten dahinfließen, um in den Strom der Stunden zu münden, in das Meer der Jahre und den zeitlosen Ozean.

[Derek Jarman](#)





Unser herzlicher Dank gilt der Katholischen Akademie Rabanus Maurus und ganz besonders Herrn Dr. Scholz, dem Kath. Stadtdekan, dem Bischöflichen Stuhl, dem Dezernat Schule und Hochschule im Bischöflichen Ordinariat, Satis & Fy, dem Bettenhaus Nöll Bergerstrasse, der Galerie Tantius, der Tanzfabrik Berlin, Christoph Schulte und Prof. Martin Lücker für die freundliche Unterstützung dieses Projektes.

DH, IM, LG

KATHOLISCHE AKADEMIE RABANUS MAURUS (KARM)
 Raum, Licht, Körper, Bewegung, Sprache, Musik und Bild gehen in der installation DAS BLAUE FLEISCH ungewohnte Kontexte ein. Die Wahrnehmung für das, was und wer der Mensch in seiner Körperlichkeit ist, wird sensibilisiert. In der Kirche wächst das Bewußtsein für die ästhetische Dimension des Lebens und des Glaubens. Wo DASBLAUE FLEISCH als eigenständiges Kunstwerk Bezüge herstellt zwischen Mensch und sakralem Raum und dem Glauben an die Fleischwerdung Gottes und die Auferstehung des Fleisches, knüpft die Katholische Akademie Rabanus Maurus mit einem begleitenden Studienprogramm am 14. und 15.02.04 an. Ein Prospekt kann unter info@KARM.de oder 069/1501300 angefordert werden.